

Ende einer Ära: Löwensenf verlässt Düsseldorf nach fast 300 Jahren!

Düsseldorf verliert die Senfproduktion von Löwensenf an Thüringen, bleibt aber Standort der Traditionsmarken und sucht alternative Lösungen.



In ihrer jüngsten Sitzung am 26. Februar 2025 hat die Stadtverwaltung Düsseldorf beschlossen, die Traditionsmarken „Löwensenf“ und „ABB“ in der Stadt zu erhalten. Dies ist eine wichtige Entscheidung angesichts der anstehenden Einstellung der Senfproduktion in Düsseldorf, die in ein moderneres Werk der Develey-Gruppe nach Thüringen verlagert wird. Laut der Stadtverwaltung ist dieser Standortwechsel eine „unternehmerische Entscheidung“ von Develey, die nicht ohne Folgen für die Stadt und die dort Beschäftigten bleibt.

Die seit 1903 bestehende Marke „Löwensenf“, die 1918 nach Düsseldorf zog, hat eine lange Tradition in der Stadt. Zuvor war Düsseldorf bereits im Jahr 1726 Standort der ersten Senffabrik

Deutschlands, der Firma ABB Bergrath. Mit der Schließung der Produktion durch Löwensenf wird nun fast 300 Jahre Senf-Tradition in der Landeshauptstadt beendet. Laut **antenneduesseldorf.de** bleibt der Unternehmenssitz der „Löwensenf GmbH“ jedoch in Düsseldorf, was einen gewissen Erhalt der Marke in der Stadt garantiert.

Produktionsverlagerung nach Thüringen

Die Produktion von „Löwensenf“ wird künftig vor allem im thüringischen Erfurt stattfinden, wo das Werk bereits für die Fertigung verschiedener Produkte der Develey-Gruppe ausgestattet ist. Diese Entscheidung wurde in einer Pressemitteilung des Mutterkonzerns Develey Senf & Feinkost bekannt gegeben. Geschäftsführer Stefan Durach äußerte, dass die Entscheidung zur Verlagerung schwerfiel, da eine starke Tradition mit Düsseldorf verbunden sei. Dennoch seien entscheidende Faktoren, wie fehlende langfristige Entwicklungsperspektiven und die steigende Nachfrage nach modernen und nachhaltigen Produktionsmethoden, ausschlaggebend für den Standortwechsel gewesen (**wdr.de**).

Die Verlagerung wird auch durch die wirtschaftlichen Vorteile des Thüringer Standorts erleichtert, der günstigere Produktionsbedingungen, einschließlich niedrigerer Lohnkosten, bietet. Da der Mietvertrag für die Senf-Fabrik am Kieshecker Weg bis Ende 2026 läuft, bleibt jedoch unklar, wann genau die Produktion in Düsseldorf eingestellt wird. Develey plant, im Rahmen eines Interessensausgleichs mit der Arbeitnehmervertretung der 54 Mitarbeiter zu verhandeln, um deren Zukunftsperspektiven zu klären.

Die Zukunft von Löwensenf und ABB in Düsseldorf

Trotz der Verlagerung der Produktion möchte die Stadt Düsseldorf die Marken „Löwensenf“ und „ABB“ weiterhin

sichtbar halten. Die Stadtverwaltung suchen aktiv nach Flächen für eine Schau-Manufaktur, um das Erbe der Senfmarke zu bewahren. Gespräche zu diesem Thema sollen noch in dieser Woche stattfinden, um herauszufinden, wie man die Standorttreue fördern und die Verbindung zur Tradition stärken kann.

Die Entscheidung, die Senfproduktion in Düsseldorf zu beenden, ist ein bedeutender Schritt, der nicht nur die lokale Wirtschaft beeinflusst, sondern auch emotionale Reaktionen bei den Bürgern und Angestellten hervorruft. Viele in Düsseldorf hoffen, dass die Tradition der Senfproduktion, die eine wichtige Rolle in der Geschichte der Stadt spielt, durch alternative Maßnahmen in irgendeiner Form weiterleben kann.

Details	
Quellen	• www.antenneduesseldorf.de • www1.wdr.de

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net